

# Amts- und Intelligenzblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 70 Dienstag, den 31. August 1852

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die geseslich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 20. August 1852. K. Oberamtsgericht. Wellnagel.

Liquidirt wird in der Gant- auf dem Rathhaus  
sache des zu am

Rudw. Friedr. Steinbrenner, Sattler von Winnenden.	Winnenden.	Montag den 13. September d. J. Morgens 8 Uhr.
Michael Riehmüller, Weber von Neckarrems.	Neckarrems.	Dienstag den 14. September d. J. Morgens 8 Uhr.
Christian Koch, ledig von da, entwichen.	Neckarrems.	Dienstag den 14. September d. J. Mittags 11 Uhr.
David Kunzi, Holzhauer von Deschelbronn.	Deschelbronn.	Mittwoch den 1. September d. J. Morgens 9 Uhr.
Gottfried Manschreck, Wgr. von Strümpfelbach, entwichen.	Strümpfelbach.	Donnerstag den 16. September d. J. Morgens 8 Uhr.
Christoph Ellwanger, Schmied von Groshoppach.	Groshoppach.	Freitag den 17. September d. J. Morgens 8 Uhr.

Waiblingen.  
Ein weingrünes Faß, 6 Eimer haltend  
und stark in Eisen gebunden, hat billig zu  
verkaufen.

Gemeinderath Schneider.

Waiblingen.  
Von heute an kann täglich bei mir ge-  
mossen werden.

Schmiedmeister Haas.

Waiblingen.

**A u f r u f.**

(A u f r u f.)

Die unmittelbaren und Bürgschafts-Gläubiger des verstorbenen Johannes Rothdurst, Zimmermanns, werden andurch aufgerufen, ihre Forderungen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei Auseinanderetzung der Verlassenschaft, innerhalb 10 Tagen

der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Den 25. August 1852.

R. Gerichts-Notariat  
Waiblingen.

Waiblingen.

**Güter-Verleihungen.**

Folgende städtische Güter werden am Montag den 6. Septbr. 1852. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus auf mehrere Jahre verliehen.

3 B.  $\frac{1}{2}$  A. Aker auf der Steingrube am Neustädter Weg,

1 Allmandplatz am Neustädter Badweg bei der Klinge,

2 Allmandplätze am neuen Kirchhof, der Metzgerwaasen,

der untere und obere Waasen,

1 Allmandplatz am Holzweg,

ca. 12 Rth. Aker neben der Wasserstube.

Den 27. August 1852.

Stadtrath.

Waiblingen.

**(Fahrniß-Verkauf.)**

Aus der Verlassenschaft der Dorothea Unterberger werden gegen gleich baare Bezahlung

Donnerstag den 2. September

Morgens, 8 Uhr,

nachfolgende Gegenstände in meiner Behausung im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Ein goldener Ring, ein Paar goldene Ohrenringe, ein Granatennuster mit goldenem Schloß, ein vollständiges Bett, ein Kinderbett sammt Bettläble, mehrere Frauenkleider, Leibweißzeug und sonst verschiedener Hausrath, wozu ich die Liebhaber hiemit einlade.

Carl Kuhle, Wagnermeister.

Waiblingen. Ungefähr  $1\frac{1}{2}$  Aker im mittlen Grund mit samt den Zucker-Rüben hat Jemand zu verkaufen. Zu erfragen bei der

Redaction.

Waiblingen.

**L o o s e**

der Gewerbe-Ausstellung in Esslingen, sind à 12 Kreuzer zu haben bei Kaufmanni Sirt.

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 26. August 1852.

Fruchtgattungen	höchst.		mittl.		niedrst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, p. Scheffl.	14	—	—	—	—	—
Dinkel, "	—	—	—	—	—	—
Dinkel, "	7	—	6	13	4	18
Haber, "	7	—	5	36	4	18
Roggen, "	—	—	—	—	—	—
Gerste, "	9	4	8	48	8	32
Gerste, "	—	—	—	—	—	—
Waizen, p. Simri	—	—	—	—	—	—
Einforn	—	—	—	—	—	—
Gemischtes	1	12	1	6	—	—
Erbsen, "	—	—	—	—	—	—
Linfen, "	—	—	—	—	—	—
Wicken, "	—	—	—	—	—	—
Welschkorn, "	—	—	—	—	—	—
Akerbohnen, "	2	—	1	52	1	48

Waiblingen.

Naturalien-Preise den 28. August 1852.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niedrst.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen, p. Scheffel.	—	—	—	—	—	—
Dinkel neu	6	12	6	—	5	48
Haber alt	6	30	6	18	6	12
Haber neu	6	24	6	12	5	48
Waizen	—	—	—	—	—	—
Gerste p. Simri.	1	4	1	—	—	—
Akerbohnen alte	2	—	—	—	—	—
Akerbohnen neue	1	48	1	44	1	40
Welschkorn	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—

Waiblingen.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund weißes Kernen-Brod . . . . .	26 fr.
8 Schwarzes Brod . . . . .	—
Der Kreuzer-Brot muß wägen . . . . .	7 Loth.
1 Pfund Rindfleisch . . . . .	7 fr.
1 — Kalbfleisch . . . . .	7 fr.
1 — Schweinefleisch . . . . .	10 fr.
1 — — abgezogen . . . . .	9 fr.

# Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

## General-Agentur

der 16 regelmäßigen Postschiffe  
zwischen

# Havre und New-York.

Die Abfahrten dieser regelmäßigen Postschiffe finden das ganze Jahr hindurch am **4., 11., 19. & 27.** eines jeden Monats statt.

Im September gehen ab:

- am 4. September das Postschiff Havre, Kapitän Mulford, 1500 Tonnen;  
 11. " " " Gallia, Kapitän Richardson, 1800 Tonnen;  
 19. " " " Wilhelm Tell, Kapitän Funk, 1500 Tonnen;  
 27. " " " Helvetia, Kapitän Marsh, 1200 Tonnen;

außerdem expediren wir nach New-Orleans,

am 7. September den Dreimaster Atlas, Kapitän Leprow, 1200 Tonnen.

Unsere Auswanderer werden durch zuverlässige Kondukteure bis Havre begleitet.

General-Agentur der 16 regelmäßigen Postschiffe  
zwischen Havre und New-York:

**Johs. Rominger, in Stuttgart.**

Nähere Auskunft erteilt und ladet zu Abschlüssen von Verträgen unter Zusicherung von äußerst günstigen Bedingungen höflichst ein unser Agent für die Bezirke Waiblingen, Binnenden und Backnang

**E. C. Schwarz, Kaufmann**  
in Binnenden.



Waiblingen

## Geld auszuleihen.

Es hat Jemand

**500 fl.**

auszuleihen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen.

Nächsten Montag den 6. September hält

**Gustav Werner**

Morgens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Gasthof zum Pflug einen Vortrag

## Obstpreiszettel.

Böblingen. Holzgerlingen den 28 Aug.  
Frühes Obst noch feil 5—600 Simri. Preis  
24 kr. pr. Simri. Erzeugniß an spätem Obst,  
welches bereits einen seltenen Grad von Voll-  
kommenheit erreicht hat, vorzugsweise Aepfel,  
auch Birnen, insbesondere Wadelbirnen, 20 bis  
25,000 Simri. Schw. W.

Zur Warnung vor Obstdiebstahl.  
Eine Thatsache.

Wenn Jemand ein sinnreiches Mittel erdächte,  
unsere Bäume selber nach jungen oder alten

Obstdieben schlagen zu machen, so würde  
das Obstdiebstahl bald ein Ende nehmen.  
Der Fall, daß ein alter Birnbaum, nächstlicher  
Weile von unbefugten und fremden Händen ge-  
schüttelt, die Geduld verlor, zuletzt selber nach  
den frechen und mutwilligen Dieben schlug,  
dem Einen den Kopf zerzauste, dem Andern  
eine tüchtige Ohrfeige erteilte, den Dritten gar  
zu Boden geschlagen hat, daß ihm das Aufstehen  
verging, ist zur Warnung für alle Obstdiebe  
unlängst in einem Dorf, am Fuß der Alb, thatsäch-  
lich vorgekommen. In der Samstagsnacht  
(den 21. August) gedachten einige ledige Bur-  
sche sich von den Frühlirnen einer Wittwe im  
Garten hinter den Häusern eine Partie zuzu-  
eignen und vergessen des Gebots: Du sollst dich



nicht lassen gelüften! Die Nacht war dunkel, um nach den einzelnen Birnen schlagen oder langen zu können. Sie fügten also mit vereinigten Kräften einen gestützten Ast zu schütteln an, und schüttelten so lange, bis die in der Gabel oben etwas morsche Stütze brach und der zürnende Ast, die Stütze vermissend und gleichfalls abbrechend, selber herunter kam, an den Dieben schnell Justiz auszuüben! Mit zerschlagenen Köpfen und blutigen Ohren entflohen aus dem Gezweig des sah einfürzenden Baumes über ihnen die Einen, den Dritten aber warf der senkrecht fallende Ast unter seinem Gewichte zu Boden; und als er sich losmachen und ebenfalls fliehen will, kann er nicht, sondern muß, der arme Tropf, mit doppelt gebrochenem Fuße liegen bleiben und wird eine halbe Stunde lang noch dazu von triefendem Regen benetzt, bis um 10 Uhr sein Stöhnen und Hülfserufen das Ohr des nahe herbeikommanden Nachwächters erreichte der sofort Licht und Leute holte und ihn nach Hause schaffte, wo er jetzt 8 Wochen lang Zeit hat dem siebenten Gebot nachzudenken.

(Schw. Merkur.)

Bei Baumgärtner und Silber in Gundelsheim finden tüchtige Maurer gegenwärtig und über den ganzen Winter Beschäftigung um eine tägliche Belohnung von 54 kr. bis 1 fl.

Magdeburg den 25. August. Leider ist die Cholera nun auch hier ausgebrochen.

Die offizielle Anzeige davon ist den hiesigen Aerzten zugegangen, und es werden Lazarethe für Cholerafranke eingerichtet und sonstige Vorbeugungsmaßregeln gegen die Epidemie getroffen. — Auch in Ostrowo grassirt die Cholera fort und greift namentlich auf den Dörfern immer mehr um sich. Schw. M.

London den 26. August. In den letzten fünf Tagen sind von Plymouth allein 10 Schiffe mit 300 Auswanderern nach Australien und von Niemensland ausgelaufen.

London den 24. August. Der Astronome Hind hat am 23. August wieder einen neuen Planeten entdeckt, den fünften, den er seit fünf Jahren gefunden. Er liegt im Sternbilde des Wassermanns und wird durch ein Teleskop von gewöhnlicher Stärke gesehen. Er ist von der Breite eines Sterns der neunten Größe. Schw. M.

Lückenbüßer.

„Man muß aus der Noth eine Tugend machen,“ heißt es. Woher kommt es also, daß jetzt bei der allgemeinen Noth so gar keine Tugend gemacht wird. — Weil jeder Mensch aus seiner Noth eine Tugend macht; aus der Noth anderer Menschen aber macht er gern ein Laster.

Waiblingen

Güter = Verkäufe.

1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
Ludwig Baumgärtner, für ihn G. R. Gottlob Pfander	1 $\frac{1}{2}$ B. 13 R. Aker in der Spth. theilhaben.		6. September.
Dorothea Unterberger Verlassenschaft, für die selbe G. R. Kühle d. J. als Pfleger.	2 B. Aker in der Winterhalben.	110 fl.	
Jakob Friedr. Heinrich, für ihn G. R. Köhn.	1 Bil. 13 Rthn. Aker am Kleinhappacher Pfad.	66 fl.	20. September.
Christine Schnaumann, Verlassenschaft, für dieselbe G. R. Köhn.	1 B. 5 <sup>o</sup> Aker am Remserweg.		27. September.
	1. Viertel Wiesen am Beinsteiner Weg.		27. September.